



KAPU^{ZINE}

AUSGABE MAI / JUNI 2011

www.kapu.or.at

Kapuzinerstraße 36
4020 Linz

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

FOTO: ZOE-FOTOGRAFIE

Spectres – Umor – A.T.M. – Mediengruppe Telekommander –
Ana Threat – Rah Digga – Pseudo Slang – Infoladen Soli Party



IMPRESSUM MAI/JUNI 2011

REDAKTION/ MITARBEITERINNEN DIESER AUSGABE:

Dandl, Flip, O-Heim, Giro, Huckey, Maria, Michi mBuH, Günsh, Phil Sicko, Richie, Well, Kle, Betty, Hasi, Sid, Pezzy, Treibsand, Zoe, Max N., Stefan R., VÖKÜ

LAYOUT: PJ

MEDIENINHABERIN/ HERAUSGEBERIN:

KV KAPU
Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz
www.kapu.or.at
kapu@servus.at

HERSTELLUNG:
Druckerei Directa / Linz

DAS KAPUZINE KANN MENSCH BESTELLEN UND IST WEITERES VOR ORT ERHÄLTLICH BEI

Freies Radio Salzkammergut BAD ISCHL, Musikladen FELDKIRCH, Explosiv GRAZ, Forum Stadtpark GRAZ, P.M.K. & Workstation INNSBRUCK, Soundstation INNSBRUCK, Jazzgalerie NICKELSDORF, Koma OTTENSHEIM, FM5 PERG, Kupro SAUWALD, Spinnerei TRAUN, Sakog TRIMMELKAM, Jazzatelier ULRICHBERG, Buchhandlung Neudorfer VÖCKLABRUCK, Dezibel VORCHDORF, Infoladen WELS, Medienkulturhaus WELS, Waschaecht & Schlöhof WELS, Chelsea WIEN, I.D.A. WIEN, Rave Up WIEN, Rosa Lila Villa WIEN, Yummy WIEN, und natürlich (fast) überall in LINZ.





INTRO

#03

Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der auch die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht!



O tempi, O mori!

Wo sind wir hingekommen? Die Welt steht Kopf? Im KAPU-Vorraum haben sich - und das entspricht noch vollkommen den guten Sitten - wiederum ein paar Tagger verewigt. Der Inhalt ihrer Botschaften aber ist es, der uns stutzig macht. „Jesus Christus Crew“ lautet der eine und daneben wurde noch „Koran“ und „Tora“ hingekritzelt. Eine wahrlich gelungene Provokation, gemessen an dieser Reaktion der Erwähnung im Vorwort.

Wir gehen mal nicht davon aus, dass sich im Laufe der Jahre der Spieß gewendet hat und die Ministranten aus dem Nebenhaus uns diese Kunstwerke beschert haben. Was will aber der/die UrherberIn dieser Tags für eine Botschaft vermitteln? Wie viel Liter Dadaismus, Religionskritik, Frömmigkeit oder Nihilismus stecken dahinter? Lange Rede, kurzer Sinn: Wen freuts Ausmalen?

In dieser letzten Ausgabe vor dem Sommer (was schon so nah?) findet ihr wieder jede Menge leckere Konzerte und das Programm für das heurige Ottensheim Open Air. Zudem gibt es die ersten Filmankündigungen der VOKÜ, die ab Mai jeden 3. Mittwoch im Monat nun einen Dokumentarfilm als Diskussionsimpuls beim gemeinsamen Essen präsentiert.

Jede Menge Gründe, um mal wieder in die Kapu zu schauen!

Deine KAPU!



So.01.05.2011

www.kapu.or.at

Start: 12:00 Uhr

1. MAI PARTY IN DER KAPU.

Join the rally

Liebe HacklerInnen und Nicht-HacklerInnen

Die Kapu ladet Sie ein zum 1. Mai-Fest.

Ein Jahr ist schon wieder vorbei und der 1.Mai steht schon wieder vor der Tür bzw. auf der Straße oder „einmal“ in der Nietzschestraße...

```
...Wie immer, und eh wissen . . . bla bla bla bla bla bla ! ! ! BIER ! ! !
bla bla bla bla bla bla
```

```

!!! GULASCH !!! bla bla bla bla bla bla !!! MUSIK !!! bla bla bla
bla bla bla

```

```

!!! SCHWARZER BLOCK !!!bla bla bla bla bla bla !!! POLIZEI !!!bla
bla bla bla bla bla

```

```

! ! ! DEMO-SPAZIERGANG ! ! ! bla bla bla bla bla bla ! ! ! MENSCHENMASSEN
! ! !bla bla bla bla bla bla ! ! ! FEIERN ! ! ! bla bla bla bla bla bla !

```

! ! GUTE LAUNE ! ! ! bla bla bla bla bla bla

! ! ! NED HACKLN ! ! ! bla bla bla bla bla bla ! ! ! bla bla bla bla bla bla

! ! ! SOLIDARITÄT ! ! ! GARTEN ! ! ! bla bla bla bla bla bla ! ! ! FEIERN

```
! ! ! bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla
bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla bla ..
```

Auf Ihr kommen freut sich Ihr Kulturverein

KAPU (Kultur/Arbeit/Politik/Unterhaltung)





Mi.04.05.2011

www.myspace.com/inlowlight

Start: 22:00 Uhr

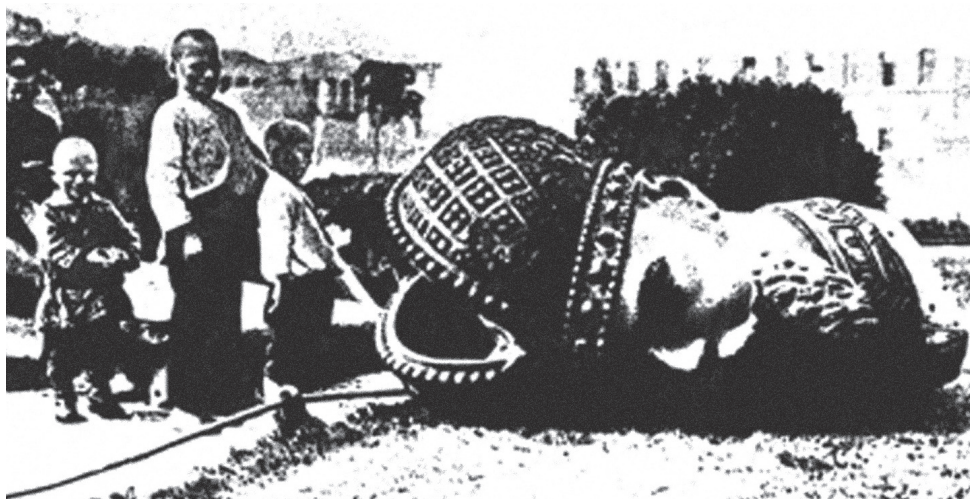
SPECTRES.

Gespensstisch

SPECTRES wurden ursprünglich im Jahr 2006 von Brian und Steve Gustavson Hanker in einer kleinen Stadt namens Coombs, British Columbia, gegründet. Das Paar wollte mit Friedens-Punk und Post-Punk Einflüssen experimentieren und machte ein paar Demos, die per Post verschickt und an verschiedene Freunde verschickt wurden. Whisper in Darkness Label hörte eines dieser Demos und bekundete ihr Interesse, was schließlich zur 7inch „Cold War“ führte. Zu diesem Zeitpunkt stellten Brian und Steve eine Band zusammen und begannen Shows zu spielen, gemeinsam mit Heather Szilagyi (Drums), Nathan Szilagyi (Bass) und Zach Batalden (Gitarre). Nicht lange danach verließ Heather die Band und Steve Gerencer kam dazu, um ihn am Schlagzeug zu ersetzen. Im selben Jahr entstand in dieser Besetzung die 7inch „Visions of a New World“. Die Band tourte in dieser Version im Frühjahr 2008. Steve Hanker verließ die Band nach der Tour, um

andere Projekte zu verfolgen. Tyler Pilling trat kurz danach an Steve's Stelle an der Gitarre und in dieser Besetzung spielen sie seitdem konsequent Shows im Nord Westen der USA. Die erste LP, „Last Days“ wurde in Angriff genommen, als SPECTRES eine Partnerschaft mit Felix Fung von Little Red Sounds im Januar 2009 eingingen. Das neue Album zeichnet sich durch erhöhte Songwriter-Fähigkeiten im Vergleich zu ihren beiden vorangegangenen EP's aus. Die Vocals sind dynamischer und insgesamt besser durchdacht. Der Vergleich zu Bands wie Joy Division und Sisters of Mercy ist eine harte Sache, aber SPECTRES haben definitiv diese Einflüsse aufgenommen und sie in etwas Herzliches und Tiefergehendes geformt.

P.S. Dieses Konzert richtet sich mit der Beginnzeit an das andere große Unterhaltungsformat an diesem Abend (CL-HF).



Sa.07.05.2011

www.myspace.com/umordoom
www.myspace.com/dirtdeflector
www.beenobscene.com/

Start: 22:00 Uhr

STONER-DOOM-ROCK FEST.

Umor (cro), Dirt Deflector (lnz), Been Obscene (sbg)

An diesem Abend wird Humor garantiert ohne H geschrieben. Zumindest in der KAPU. Grund dafür ist die fantastische, dunkle Doomband UMOR aus Zagreb. Bei dem kompromisslosen und wuchtigen und doch manchmal trägen Doomrock garantieren wir eine Stunde durchgehendes Kopfnicken, ohne Pause! Neben der sehr außergewöhnlichen Stimme von Sänger Goran, paart die 4er Kombo diese Atmo...sphäre mit Metal und Stoner Einflüssen sodass eine wuchtige Soundwand auf uns losgelassen wird. Zusammenfassend können wir uns nur der Bandbeschreibung anschließen. Kurz und prägnant auf den Punkt gebracht: „Umor is a loud and heavy atmospheric rock/metal band with stoner and doom influences, based in Zagreb, Croatia.“ Diese Band vereint alle Genres wunderbar miteinander und das mit einer selten gehörten Raffinesse. Nach einer Split EP /w Cojones (2008) und einer weiteren EP (2009) bringen die vier Doomrockers endlich eine vom Autor lang erwartete LP mit. HUMOR, diesmal aber garantiert ohne H.

Zu Beginn des Abends knallen uns die 4 Salzburger Stoner Rocker von BEEN OBSCENE eine ordentliche Portion Stoner Rock par excellence vor den Latz. Inspiriert von den Klängen des 70er-Jahre-, sowie Stoner- als auch Alternative Rock, erschaffen BEEN OBSCENE eine extrem abwechslungsreiche Atmosphäre. Treibende Riffs treffen auf melancholische Zwischenteile, klassischer 4/4-Takt auf komplexe Rhythmen und Arrangements. Ihr neues Album „The Magic Table Dance“ wurde auf dem deutschen Szenelabel Elektrohasch Records veröffentlicht und bekommt eine gute Kritik nach der anderen. Ihre rockigen Gitarrenriffs werden den verrauchten und biergetränkten Abend eröffnen.



Entstanden aus einem Sommer-Jamprojekt wurde DIRT DEFLECTOR im Herbst 2010 gegründet und versucht seitdem eigene Riffs nach eigenen Gedanken zu kreieren, ohne sich auf ein bestimmtes Genre zu beziehen. Nach Erfahrungen im POST-HC-PUNK Bereich versuchen zwei Ex-Members von GUNGATZ neue musikalische Wege einzuschlagen und wagen einen großen Schritt Richtung STONER-DOOM-ROCK, ohne jedoch die musikalische Vergangenheit auszublenden.

Erstes Ergebnis ist das im Frühling aufgenommene Debut-Album „Road to Nowhere“, das an diesem Abend in den schweißgetränkten Räumen der Kapu präsentiert und released wird. Die Zweier-Kombo aus Drums und Gitarre/Vocals/Effects versucht durch die Symbiose aus Heavy Rock-Stoneriffs gepaart mit langsamen Elementen der Straße ins unbekannte Nichts zu folgen ohne dabei genau zu wissen wie sich die Musik weiterentwickeln wird. HEAVY-STONER-DIRT-ROCK!



So.08.05.2011

www.kapu.or.at
www.movimento.at

Start: 18:30 Uhr / Movimento Linz

LIEBE GESCHICHTE

im Gespräch.

Ein Abend mit Film und Diskussion



FILM: „LIEBE GESCHICHTE“

Ein Dokumentarfilm von Klub Zwei: Simone Bader und Jo Schmeiser

Bildgestaltung: Sophie Maintigneux;
Montage: Karin Hammer

A - 2010, 35mm, 98 Min.

Wie gehen Frauen mit der Rolle ihrer Familie im Nationalsozialismus um? »Liebe Geschichte« zeigt die Protagonistinnen im öffentlichen Raum. Drehorte sind Architekturen der 1950er, 60er, 70er, 80er, 90er und 2000er Jahre in Wien. Familiäre und gesellschaftliche Fragen werden im Konzept des Films verbunden.

DISKUSSION: „Die Kontinuitäten nationalsozialistischer Bevölkerungs- und Sexualitätspolitik“

Ein Gespräch zwischen Dagmar Fink, Jo Schmeiser und dem Publikum anlässlich des 8. Mai – dieses Jahr zugleich Gedenktag der Befreiung vom Nationalsozialismus und Muttertag. Im Anschluss an die Filmvorführung.

Dagmar Fink forscht und unterrichtet im Bereich Gender Studies/Queer Theory/Repräsentationskritik. Übersetzerin im queer-feministischen Kollektiv gender et alia und wissenschaftliche Lektorin. Recherche zu Sexualität für »Liebe Geschichte«.

Jo Schmeiser ist Künstlerin und arbeitet an feministischen und antirassistischen Projekten. Co-Regisseurin von »Liebe Geschichte«.

Eine KAPU /
Fiftitu% /
Movimento
Kooperation



Mi.25.05.2011
www.boblog111.com/
www.myspace.com/anathreatxxx
www.myspace.com/automatedtrashmachine

Start: 22:00 Uhr

BOB LOG III ANA THREAT A.T.M.

/Automated Trash Machine



One WoMan Band

Bob Log III, König aller One-Man-Bands aus Tucson/Arizona, Trash-Ikone des beginnenden 21. Jahrhunderts, geheimnisvoller und mythenbehafteter Charakter unter dem Motorradhelm – er läßt die heißen, staubigen Wüsten Arizonas hinter sich, um Europa eine ordentliche Lektion in seinem Spezialgebiet, der wissenschaftlichen Interpretation von TrashPunk'n'Blues, zu erteilen. Ein Leichtes für einen richtigen Mann, an dem wirklich alles, inklusive rektaler Ausscheidungen, perfekt ist. DER Sologitarist des amerikanischen Westens, Slidegitar-Gott, Meister des Krachs, Whiskey trinkender Verführer und der Kerl, der euch Dinger tun läßt, die ihr euch nie zugetraut hättet. Ein Feuerwerk des guten Geschmacks und der Politischen Correctness garantiert! Achtung: Personen, deren Neigung zu Sarkasmus und Zynismus, Trash und Provokation nicht sehr ausgeprägt ist, sei der Besuch dieser Veranstaltung doppelt ans Herz gelegt!

Passend zum royalen Flair dieses Abends, laden wir zum King of Trash die hiesige Princess of Trash and Rock'n'Roll, Krise P. H. aka Ana Threat, in die feierlichen Gemäcker der KAPU. Sie ist nicht nur mehr als 50% der Happy Kids, sie ist die one grrrl she-freak combo, die nicht mehr als eine Gitarre und ein paar surrende elektrische Stromkreise braucht, um euch glücklich zu machen.

Und wenn ihr ATM, die Automated Trash Machine,

den fahrradbastelnden Affenjungen aus der KAPU, der für ein paar Kupfermünzen wirklich alles macht, noch nicht kennt, dann solltet ihr euch wirklich beeilen, dieser Performance hochkulturellen Entertainments beizuwohnen, bevor er sich nur mehr in künstlerischen Kreisen bewegt, die für den Pöbel unerreichbar sind.





Do.26.05.2011

<http://brokenheartcollector.klingt.org/>
www.myspace.com/braaz

Start: 22:00 Uhr

BROKEN HEART COLLECTOR.

& Braaz

Ein Aufeinandertreffen von guten Bekannten, die durchaus schon einige Projekte geteilt, und denen wir an diesem Abend verdanken, einen virtuellen Ausflug in eine etwas verrückte Musikhörbarkeit...

Die Einleitung:

BRAAZ

Werner Zangerle – Saxophone

Gigi Gratt – Bass/Guitar/Trumpet

Martin Flotzinger – Drums

Seit mittlerweile sieben Jahren spazieren die drei, die eigentlich zu viert sind (jedoch nicht an diesem Abend) über die traditionellen Grenzen des Jazz. Durchaus verspielt und jung geblieben, locken sie uns (auch zu dritt) in den Klangraum ihrer kaum zu bändigenden Experimentalliebe. Improvisation oder doch Komposition. Widerspruch und Zustimmung.

Es bleibt ein ewiges Spannungsfeld. So als ob sie die alltäglichen Verwirrtheiten in TonKlangKombinationen gepackt hätten, um sie uns dann mit voller Kraft aus dem Hirn zu blasen... Auf jeden Fall aber eine ganz individuelle musikalische Sprache!

Verblasst die eigenen Gedanken, passt gut zu Schnaps und Bier. Somit können wir dann wanken, zum Hauptteil: Der war dann hier – Es stellt sich vor:

BROKEN HEART COLLECTOR

Von leichter Melancholie bedeckte Rauchschwaden, werden dich an der Hand nehmen und an einen anderen Ort bringen. Tiefer und immer tiefer tauchst du ein. Umhüllt von hypnotischen osojnikanischen Stimmdecken, bietet dir diese Reise die Möglichkeit, dich an den Säulen des Bekannten zu orientieren. Während du über industriell gepflasterte Jazzwiesen schwebst wird dir der Wind in Free Form, Chansons um die Ohren wehen.



FOTO: ZOE-FOTOGRAFIE

Hör gut hin und erschrick nicht! Es besteht jederzeit die Möglichkeit, dass dich hin- und her- reissende Rockeskapaden auf den Boden der Verzerrung tragen. Bald lichtet sich jedoch der Nebel des Schalls und du wirst bemerken, dass dich jemand begleitet auf diesem Weg der riesen Herzen. Der Erkenntnis nah, siehst du dann klar den Fredl an der Bar, den Rati mit Bier, den Didi versunken und schlagend, die Susanna sich aus dem Dunkeln hervorwagend und natürlich, steht dann da, im Gegenlicht, umgeben von schwarzgespitzten Fabelwesen, die Maja.



Fr.27.05.2011

www.hosilinz.at
www.myspace.com/4nihils
www.myspace.com/defk

Start: 19:00 Uhr

SONNENDECK HOSI PARTY.

mit Nihils & Def:K



Die HOSI Linz präsentiert gemeinsam mit Radio FRO (Radiosendung IAUd), der KAPU und der Druzba das „wärmste“ Sommerfest Oberösterreichs. Das Sommerfest „Sonnendeck“ der Linzer Homosexuelle Initiative Linz (HOSI) fand in den letzten Jahren in der Druzba statt. In diesem Jahr tritt auch die KAPU als Mitveranstalterin auf. Mit dieser Kooperation unterstützen wir die HOSI, damit es endlich einmal zum ganz großen Fest kommt.

Dieses Mal wird die Party auf 2 Floors und dem Partyzelt vor dem Haus stattfinden. Draußen wird gegrillt und die selbstgemachte Sonnendeckbowle ausgeschenkt. Für die ersten 60 Gäste gibt es ein Gratisgetränk und das ganze wird auf Radio Fro 105.0 Mhz übertragen.

Im Saal spielen die in der Kapu wohlbekannten DEF:K. Mit ihren Songs will die Band dem platten und hirnlosen Gangsterrap den Kampf ansagen und

mit tiefgehenden und kritischen Texten punkten. Sie wollen den Grundgedanken ‚love, peace and unity‘ wieder aufleben lassen.

Schon einmal als Vorband von Nena haben die NI-HILS aus Tirol gespielt. Die Band spezialisiert sich auf die Musikrichtung Indie-Rock/ Brit-Pop und lässt sich bei ihren Songs von Gruppen wie Dirty Pretty Things, The Kooks oder den Strokes inspirieren.

Am 2nd Floor gibt's danach DJ-Auflegerei:

DJ BERNHARD KERN ist Moderator der Radiosendung IAUd. Bernhard fokussiert sich bei seiner Sendung auf das kreative Kapital Österreichs - von Reggae bis Rock von Elektro bis Pop - IAUd versteht sich als Sprachrohr für unbekannte Musikgruppen und will mit Airplay, Interviews und live Studiogästen das Bewusstsein für die österreichische Musikklandschaft stärken.



Als neuer DJ am Sonnendeck, wird er euch seine Künste live und in voller Lautstärke präsentieren!

DJane S.STEREO ist bekannt durch Veranstaltungen in div. Szenebars und Discos (wie zB Stonewall, Richtig Café/Bar, etc)

Besondere Musikwünsche? Kein Problem! Als DJane legt Sarah immer großen Wert darauf, ihre Musik mit der jeweiligen Party und deren Gäste abzustimmen. Das ihr Konzept erfolgreich ist, konnte sie bereits bei einigen Partys - wie zB auf dem Frauenfest im Richtig - unter Beweis stellen.

Mi.01.06.2011

www.myspace.com/lazukunft
www.shy.at/kontakt.php

Start: 20:00 Uhr

DIE ZUKUNFT. /Shy DJ -Team

Gartenlesung 2: Rainer Krispel liest Der Sommer als Joe Strummer kam

Um dem Hype von wegen Supergroup gleich Vorschub zu leisten: Ja. DIE ZUKUNFT ist einer von jenen Glücksgriffen! Es stimmt alles. Das noch viel Schöner ist: Die Beteiligten sind langjährige Freunde unseres Hauses KAPU. Gern erinnern wir an Bands wie HUAH!, DIE BRAUT HAUT INS AUGEN, DIR AERONAUTEN oder den legendären Auftritt von Knarf Rellöm in der Druzba-Badewanne (damals auch noch mit Thorsten von den 3 normal Beatles) und und daran wie Bernadette la Hengst den verregneten Hauptplatz bei der Wir-AG gerockt hat. Guz, der AERONAUT, ist selbstredend und sowieso ein Held.

Das heißt jetzt in schön: Das Trio Bernadette, Wald und Guz ist kein Zufallsprodukt sondern eine logische Konsequenz. Stimmig wird das Schiff zwischen Songwriting, Dancepop, Soulpunk, Punkfunk und politischer Statements hin zur Gesellschaftskritik durch die stürmische See gelenkt. Ein todernst gemeintes Augenzwinkern inbegriffen („lass uns Drogen nehmen und rumfahren. Ich und du, wir sind zu“). „Angst als Antrieb“ spricht Westerwelle in die Jackentasche und schreit ihm ein „Angst als Antrieb: Mehr Disziplin! Angst als Antrieb: Arge Termin!“ hinterher. Also, es geht nicht um mieselüchtigen FDP-Rock distelmeyerscher-naidoo-Schule, sondern Linksein verstanden als ein aus der Erfahrung sprechendes alles können, alles dürfen, nichts müssen. Eine konsequente Haltung und eine Portion gesunder Verweigerungshaltung. Das auf Trikont erschienene Album „Sisters & Brothers“ ist eine Empfehlung für alle die Popkultur nicht nur als „schnellgehörtundweg“ verstehen, sondern als nachhaltiges, zukunftsträchtiges, wertvolles Objekt. Alles klar? Sisters & Brothers! DIE ZUKUNFT kann kommen! Und zusätzlich:



GARTENLESUNG DIE 2TE:

Rainer Krispel, kein Unbekannter in Linz und schon gar nicht in der KAPU, besucht ebendiese, um ausnahmsweise einmal nicht zu musizieren - nein, er liest. Und zwar aus seinem Debutroman „Der Sommer als Joe Strummer kam“.

Selbst seit den 80ern aktiver Part der Punk- und Hardcorebewegung und immer noch mitten drin als Musiker, Sänger, Texter, Schreiber.... hat er in Linz und nicht zuletzt in Österreich die Szene nachhaltig mitgeprägt. In seinem Buch schickt er den jungen Gustav hinaus ins wunderbar wilde Punkerleben und läßt ihn da so einiges erfahren, was vielleicht auch dem Schreiber selbst in der einen oder anderen Art widerfahren ist.

Ein leidenschaftliches literarisches Roadmovie über Musik, Träume, Aufbegehren und das älter werden eines Junggebliebenen, erschienen als Hörbuch und eBook bei mcpublish, gelesen in der KAPU - wie's sich gehört.

Fr.03.06.2011

www.mediengruppe-telekommander.de/
www.kommandoelefant.at/

Start: 22:00 Uhr

MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER. KOMMANDO ELEFANT.

Kommando!

Anfang Juni wird groß aufgetischt! 2 Tage nach der Zukunft steigt der nächste große Pop-Act in der KAPU. Dieser Abend ist Kommando-Sache.

MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER, das Münchner Duo, das sich lt. Wikipedia auf einer Zugreise kennengelernt hat, bringt im Juli ein neues Album „Die Elite der Nächstenliebe“ heraus. 3 Tracks davon wur-



den schon im April veröffentlicht. Dieses Album wird aber das letzte der Mediengruppe sein. So zumindest die Ankündigung aus Agenturkreisen: „... dass wir die MTK 2011 auch das letzte Mal auf die Bühnen dieses Landes loslassen werden.“ Letzte Chance also für eine heftig diskutierte Mischung aus Hip Hop, Broken Beats, Retrosynths, Stromgitarren, Feedbacks, fixen Bassläufen und Sprechgesang. Indietronic, Club und letztlich große Popmusik, dort trifft sich das Duo. Ein Vergleich als deutsche Beastie Boys wird aber abgelehnt.

Medienkompetent zeigen sich jedenfalls die Titel: „Bild Dir Deine Meinung“ und so manche Textpassage: „Bist Du am richtigen Kanal / oder einfach nur banal?“ In diesem Sinne: Viel Spaß!

Aus Wien kommen KOMMANDO ELEFANT, aber nicht ganz ohne Linz-Bezug. Frontman Alf Peherstorfer begann musikalisch in den 90ern in Linz tätig zu werden, um später KOMMANDO ELEFANT als One-Man-Projekt zu starten. Mittlerweile ist daraus eine mehrköpfige Band, die Reichweite und die Erfolgsliste gewachsen: Konzerte im In- und Ausland sowie ein Platz 4 in den FM4 Charts z.B. „Popmusik, die deren Versprechen, unmittelbar Spaß zu machen, einlöst“, so beschreibt Rainer Krispel die Elefanten, die ihren Weg selbst zwischen Gitarren und Elektro, zwischen Humor und Tragödie, zwischen Piano und Synthesizer, zwischen Alltag und Systemkritik und zwischen Party und Melancholie sehen. Freut Euch auf diese unterhaltsame Band mit Gespür für Melodie und Text.





So.05.06.2011

myspace.com/rahdigga1
www.duckdown.com
www.pseudo-slang.com

Start: 22:00 Uhr

RAH DIGGA. TORAE. PSEUDO SLANG.

/NYC / Flipmode Squad/ Duck Down Rec. / Fat Beats.

New York Boombap Sound!

Let's bring back the Classic New York Boombap Sound! Und wär wäre da besser geeignet als eine der weiblichen Top MC's des Big Apples: Ladies & Gentlemen we proudly present you RAH DIGGA! Die aus New Jersey stammende Rauhkehle betrat Mitte der 90er Jahre zum ersten mal das Rampenlicht als Leadfrau von Busta Rhymes Flipmode Squad. Mit ihrer tiefen Stimme, ihren toughen Flows und ihrer sympathischen Art war sie bald im erlesenen Zirkel der New Yorker Rhymeelite aufgenommen und zeigte auf Busta's Platten aber natürlich speziell am ersten Flipmode Squad Album „The Imperial“ 1998 wo der Hammer hängt auf Tracks wie „Cha Cha Cha“ oder „Everybody on the line outside“. 2 Jahre später erschien dann ihr Debütalbum „Dirty Harriet“ welches mit Produktionen von DJ Premier, Pete Rock oder DJ Scratch veredelt war und immerhin auf Platz 18 der US Charts vorstossen konnte. Für 2004 wäre dann ihr 2. Album geplant gewesen, doch aus Labelinternen Gründen kam es nie heraus. Erst 2010 erschien dann endlich ihr zweites Album „Classic“ welches komplett von Nottz produziert wurde und durch smarten boombapigen Sound von den Kritikern gelobt wurde und auch die alten Fans begeistern konnte. Nun also zum ersten Mal in Österreich, wir freuen uns! Where's Brooklyn at? Right here, denn mit TORAE kommt einer von Brooklyns most upcoming MC's mit in die KAPU, der sich in den letzten Jahren in die oberste Liga der Indie MC's hochspielen hat können. Mittlerweile 2 Alben am Buckel, das erste „Daily Conversation“ 2007 mit Produktionen von DJ Premier, Khrysis, 9th Wonder oder Black Milk, 2009 dann die Zusammenarbeit mit MARCO POLO welche im su-



perben Album „Double Barrel“ gemündet ist. TORAE hat einen klassischen harten New York Flow, da ist keine Silbe zu viel im Spiel, die Texte sind immer prägnant und exakt auf den Punkt gesetzt. Kein Wunder dass er auf verschiedensten Alben wie von Sean Price, Masta Ace, M1, Statik Selektah oder Little Brother gefeaturt wurde und als einer der wenigen den Brooklyn Sound am Leben erhält.

PSEUDO SLANG zuguterletzt waren schon mal in der KAPU und aufgrund der massiven Nachfrage schau sie auch wieder bei uns vorbei. MC Josh One produziert auch die meisten PStTracks, die sich an der alten Native Tongue Schule orientieren mit ihren jazzig abgehängten Grooves. Aber aufgrund seiner Touren hat er jetzt auch ein ganz anders klingendes Album mit einem holländischen Producer aufgenommen, ist fleissig am netzwerken und wird die Bühne wieder gehörig rocken, no doubt. Have a nice and dope Sunday!

Fr.10.06.2011

boredomoverall.blogspot.de

Start: 22:00 Uhr

BØREDØM.

Never ending boredom everywhere

In der heißen Sommerzeit wird euch ordentlich eins vor den Latz geknallt.

Endlich ist es soweit und die fabulösen Grazer(innen) Børedøm entern die Kapubühne.

Die Demo-CD von 2008 war schon irrsinnig gut und kurze Zeit später im November-Dezember (siehe Kapuzine Nov/Dez) 2010 erblickte die Splitsingle mit den Damen und Herren von Sandcreek Massacre das Licht am Plattenstandhimmel. Mittlerweile sind schon wieder ein paar Monate vergangen und Børedøm holen zum nächsten Schlag aus. Diesmal eine Split-LP mit den wunderbaren Rivers run dry aus Ungarn. Das ganze wurde wieder co-released von einem ganzen Haufen sympathischer Labels. Unter anderem auch Halvabrikat Records und The and D.I.Y.-records. Geboten wird euch, werte Konzertbesucher/innen, wunderbarer HC/Punk mit starkem D-Beateinschlag und einem Sänger der mit seiner imposanten rohen Stimme wahrscheinlich manche Naturgewalten bezwingen könnte.

Natürlich haben wir die Jungs von Rivers run dry auch gleich eingeladen. Was könnte denn besser passen als die 2te Band der Split-LP für den Abend zu holen.

Rivers run dry treiben seit 2007/2008 ihr Unwesen und sind eigentlich ständig auf Tour. Ihre Mischung aus klassischem HC/Punk gemischt mit teilweise langsamen epischen Parts lässt immer noch Platz für melodiose Gitarren, die das ganze wunderbar zusammenhalten. Die hier gebotene depressive musikalische Mischung hält auf jeden Fall frisch und jung und wirkt nicht altbacken bzw. abgedroschen. Dazu noch ein Sänger der sich stimmlich in Elend, Schmerz und Verachtung nur so herumsuht und windet.

Eine wunderbare musikalische Unternehmung um optimal in einen ergreifenden Trancezustand zu fallen und gleich darauf wieder in hektische Tanzmanöver auszubrechen.

Um das Ganze wunderbar abzurunden wird wahrscheinlich noch eine dritte Band aufsteigen die aus



zeittechnischen Gründen aber im Moment noch ungewiss ist. Natürlich gibt's dazu schmackhaftes Essen von den VOKÜ-Damen und Herren und wunderbare Musik aus der Konserve im Beisl

Kurz zusammengefasst: drei Wahnsinnsbands, die sich NIEMAND entgehen lassen sollte. Aus.Punkt. Schluss.



Fr. 17.06.2011

treibsand.servus.at
bikekitchenlinz.nospace.at
www.myspace.com/yasmomc

Start: ab 17:00 Uhr

LADENSCHLUSS SOLI PARTY.

Infoladen Treibsand Ladenschluss Soli Party



Der Infoladen Treibsand schließt nun in diesem Sommer nach 9 jährigem bestehen seine Türen in der Rudolfstraße. Der Weg war manchmal zu weit und die Zeitressourcen knapp, einige von euch werden das wohl in letzter Zeit schon gemerkt haben, da trotz Öffnungszeiten niemand anzutreffen war. Deshalb haben wir uns nun nach langem Hin- und Herüberlegen dazu entschlossen das Geschäftlokal aufzugeben. Aber kein Sorge!, das Treibsandkollektiv wird es auch weiterhin geben und es werden auch weiterhin Veranstaltungen, Büchertische und auf was wir halt sonst noch Bock haben stattfinden. Aktuelles findet ihr nach wie vor auf: treibsand.servus.at und wir sind auch weiterhin über treibsand@servus.at erreichbar. Wir werden unser kleines, feines, stickiges Geschäftlokal vermissen, aber wer weiß, vielleicht gibt es ja schon bald was neues...! watch out! Und deswegen lasst uns den Ladenschluss feiern!

ab 17:00 - Grillen und Chillen:

Veganes Grillvleisch und andere Köstlichkeiten vom heißen Rost von der VOKÜ Gruppe Linz Bike

Kitchen goes Bike Games

ab 22:00 – Live Musik:

YASMO MC UND SELBSTLAUT

Selbst ist die Frau und selbst ist der Laut. Wenn aber Yasmo und Selbstlaut zusammen auftreten ist alles laut und gut so. Der aus Linz stammende, englischsprachige Rapper und die aus Wien stammende, deutschsprachige Rapperin treten gerne und so oft wie möglich miteinander auf um ihre Solowerke aber auch Collaborationen einem breiten Publikum vorstellen zu dürfen.

Haupttakt zu Redaktionsschluss noch nicht fixiert

DJ anes:

Good-by Quicksand

RottenKID_c

roughchique&kidsparrow – staub dj-team

Guzzis:

Mitternachtsüberraschungsspiele

Cocktails Deluxe

Mi.22.06.2011

www.austrobilly.at

Start: 22:00 Uhr

MAD TOWN DOGS.

KONSORTIUM FERNSTRASSE.

Austrobilly

Rockabilly war der rauere Bruder des Rock'n'Roll: schrille Gitarren, gern auch fingergepickt, ein gedroschener Bass, gehämmertes Schlagzeug, oft gnadenloses Uptempo. Offen und provokativ zur Schau getragener Regionalismus (im Namen steckt schon der „Hillbilly“), hemmungsloses Kokettieren mit sämtlichen Klischees von White Trash... Elvis hat so angefangen, Brian Setzer und Lee Rocker haben nie damit aufgehört, und jetzt gibt's Rockabilly auch im heimischen Dialekt: „Austrobilly“ nennt sich das, und die Mad Town Dogs knallen es uns in die Ohren.

Die Musik? Sozusagen auf die Grundausstattung reduziert: zwei Gitarren, Kontrabass, Schlagzeug, stilechter Gesang mit Schluchzern und Schluckauf, gelegentlich eine zweite Stimme oder ein minimalistischer Chor. Durchaus nicht alles puristisch im Genre, alles mit leichtem Zwinkern im geröteten Auge – schließlich werken hier nicht halbalphabetsierte Rednecks, sondern gepflegte Intellektuelle (dies Wort werden sie nicht mögen...) aus der fächerübergreifenden Kunstszene um die Dreißig – eine Generation, die sich vor dem tiefenden Revolten- und Betroffenheitspathos der hiesigen Vorläufer in eine Haltung ironischer Distanz gerettet hat. Releaseshow! (Zitat: R. Herbolzheimer)

Mit dabei das neueste Projekterl von Florian Sedmak (Kurort, Trailerpark Playboys) samt FreundInnen:



Konsortium Fernstrasse. Flo hat dafür etliche Texte von Bruce Springsteen ins Österreichische übersetzt, kleine Geschichten und Monologe daraus gesponnen und sie mit den KollegInnen vertont. Getreu dem Vorbild handeln die Stories von Landstraßen, Antihelden, Kreuzfahrten ohne Ziel und rasanten Fluchten. Die Texte trägt der Linzer Schauspieler Harald Bodingbauer vor, die musikalische Begleitung besorgen zwei Gitarren und interessanterweise eine Violine. Eine salzkammergutlerisch-amerikanische Freundschaft!



Do.23.06.2011

<http://www.humblemagnificent.com>
<http://myspace.com/patenlocke>

Start: 22:00 Uhr

ATMOSPHERE.

Gott mag's schmutzig

ATMOSPHERE aus Minnesota haben solche Kälauer drauf. God loves ugly. Mit Prägnanz, Schmä und in aller coolness bringt Slug, einer der charismatischsten Rapper/Labelowner zur Zeit, hingetrozte Weisheiten, Alltagsstories und Anekdoten. Das beschert uns Aha-Erlebnisse und neue Erkenntnisse in Sachen lyrischer Überzeugungskraft. „When life gives you lemons you paint the shit gold“, einer der schönsten Albentitel ever, zeigt das in aller Deutlichkeit. Mach aus Scheiße Gold. Scheschiach. „Hi, I'm Slug. Want a beer?“. So einfach geht's. Allürenfrei.



Produzent Ant hat die passenden Beats. Auf die 12. Oft lärmig dann funky-rockig aber auch

Souliges (fast möchte man den blöden Term der Hip hop-Ballade anbringen) ist ganz selbstverständlich im Repertoire. Siehe übrigens auch das herzergreifende Video zu „she's enough“. Wer das nicht mag wird nie ein Großer.

Uneingeschränkt zu empfehlen auch ein Projekt namens Felt. Slug in Kooperation mit Murs, wieder so eine Legende am Mike. Felt zollt einer persönlichen Auswahl von Kultschauspielerinnen Tribut und zeigt also großen Respekt vor: Christina Ricci, Lisa Bonet, Rosie Perez und demnächst Heidi Fleiss. Wunderbare Alben, produziert von Grouch, Ant und Aesop Rock, voller herber

Schönheit und Understatement. Jetzt schon Kult. Und überhaupt: Punkatitute is in the house! Das Album „Sevens travel“ wurde auf Epitaph rec. veröffentlicht. Ein von Bad Religions Brett Gurewitz gegründetes Punklabel dessen Veröffentlichungsbreite von Dagnasty bis Sage Francis reicht. Da wird viel in den Emomantel gehüllt. Das soll uns im Falle ATMOSPHERE nur sagen, dass eine Smartness und Offenheit in der Selbsteinschätzung der Band und des Businesshandlings angesagt ist.

„Family Sign“, das neue Album, erscheint wieder auf Rhymesayers, dem legendären hausgeigenen Label, und Rhymesayersreleases kann man sowieso ungehört kaufen. Jeden. Alles.

Anyway: Das wird groß! They arrive! ATMOSPHERE! Neues Album! Live! Mit leiwander Band! In der KAPU! C'mon: Ein Depp der das versäumt.



Fr.24.06.2011

www.facebook.com/theborderliners

Start: 22:00 Uhr

THE BORDERLINERS.

Releaseparty „Volume I“

Plattenpräsentation, die dritte: Im äusserst geschäftigen Spätfrühling des Jahres gesellen sich auch die Borderliners zu den Bands, die den Winter zu einem kreativen Output genützt haben. Mit einem wunderschönen Vinyl Album (gold auf schwarz, yo!) melden sich die Edelrockers mit dem Reibeisenstimmen-Sänger zu Dienste und legen ein pures Rock'n Roll Werk vor: Volume I (what else?!)

Wer sie schon mal gesehen hat, weiss, diese Jungs haben sich in ihrem Ding (wieder-)gefunden, generationenübergreifend und fresh, weil glaubwürdig und

erdig, laut und geradeaus. Könnte auch zu Motörhead passen, und ist in Wirklichkeit auch nicht so weit weg davon, bloss mehr dem Blues zugetan, was nun mal auch gar nicht schlecht ist!



Wir freuen uns auf eine fette Präsentationsparty und werden das unsrige tun, um es das auch werden zu lassen, mit Cocktailbar und fresh food aus Sicko's Kitchen, also am besten frühabends mit leeren Mägen und vollen Taschen kommen und in allen Zügen geniessen!



**STADTWERKSTATT
VERANSTALTUNGEN**
www.stwst.at



MAI 2011

05.05 THE DEAD CLASS / DEAD WESTERN

THE FUTURE SOUND #10 pres.

07.05 HEXSTATIC (NINJATUNE REC.)

12-14.05 LIWOLI NIGHTLINE

20.05 LINZFEST NIGHTLINE TAG 1 KAYO & PHEKT
DJ ABBY LEE TEE / HINTERLAND / SHAKEWELL SOUND

21.05 LINZFEST NIGHTLINE TAG 2
OXBOW (US) / **SEVEN THAT SPELLS** (HR)

27.05 MARRACASH ORCHESTRA / DJ IKEBARA

28.05 ILLUTE / FRESCO

09.06 "POGROMMUSIK" - GUSTAV MAHLER & ADORNO
EIN VORTRAG MIT MUSIK VON GERHARD SCHEIT

Fr.01-02.07.2011

www.openair.ottensheim.at
www.kapu.or.at

Start: Fr. 18:30 Uhr / Sa. 17:00 Uhr / O-HEIM OÖ

OTTENSHEIM OPEN AIR 2011.

1. - 2. Juli / Ottensheim

FREITAG 01.07.2011:

Lydia Lunch's Big Sexy Noise (us) • Kreisky (at)
Ni (at) • First Fatal Kiss (at) • Oblivious (at)
The Royal Drive Affair (at) • DJ Marcelle (nl)

SAMSTAG 02.07.2011

SK Invitational feat. Fiva, Thaiman, Lylit, Jahson the Scientist (at/de/us) • Elektro Guzzi (at) • Oddateee (us)
• Hella Comet (at) • De urni Krivci (sl) • Def:K (at)
Cherry Sunkist (at) • Stekli Psi!!! (sl)

Lässt man diverse Unterbrechungen und wetterbedingte Rückschläge außer Acht, so findet das Open Air Ottensheim heuer bereits zum 18. Mal statt und erlangt damit seine Volljährigkeit. Aber wer will in lauen Sommernächten in malerischer Kulisse beim Rodgelände in Ottensheim schon erwachsen sein? Darum geht das Musikfestival auch heuer in bewährter Tradition und als Alternative zum Festival-Einheitsbrei über die Bühne.

LYDIA LUNCH BIG SEXY NOISE FEAT. GALLON DRUNK (US)

It's Lunch-Time, Ottensheim! Auf dem Speiseplan: Ohrenschmaus. Riesenportion. Die Rede von der „lebenden Legende“ darf hier durchaus strapaziert werden. Als Mitbegründerin der New Yorker No-Wave-Welle der späten 1970er Jahre macht Lunch neben ihrer Solo-Karriere mit einer Unzahl von Releases und Kollaborationen - u.a. mit klingenden Namen wie Sonic Youth, Nick Cave, Carla Bozulich oder den Einstürzenden Neubauten auf sich aufmerksam. Und jetzt also Big Sexy Noise: Lunch's imposante Performance trifft auf schnörkellose Gitarrenriffs, krächzende Solos, exaltierte Sax-Sounds,

Synthie-Eskapaden und stampfende Drums.

KREISKY (AT)

Eine Grant-Messe versprechen Kreisky zu zelebrieren. Die vier Herren, die schon sein langem als „Band to watch“ gehandelt werden kommen gerade rechtzeitig zum Ottensheim Open Air, um ab jetzt in den Medien als ganz großer österreichischer Musik-Act zu gelten. Live eine der derzeit druckvollsten Bands wird da verkündet.

NI (AT)

Die Space-Noise-Rock Combo NI ist eine Ottensheimgoes-Linz All-Stars-Truppe, deren Mitglieder in Bands wie Tumido, Braaz, Fang Den Berg und Gigi's Gogos nicht nur unsere Gegend unsicher machte, sondern ihren NIsinn inzwischen auch durch ganz Europa tragen. Ihr letztjähriges Debut auf dem linzer Label Zach Records ist ein Meisterwerk dass internationale Vergleich nicht scheut, denn es überzeugt genauso wie die Band live!

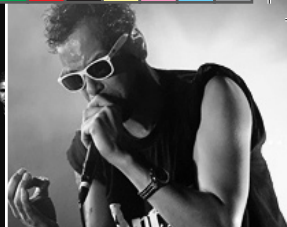
FIRST FATAL KISS (AT)

Ordentlich frischer Wind aus Wien pfeift von den Dächern. Das wiener Trio FIRST FATAL KISS überzeugt live sowie auf Tonträger mit einer eigenen und frischen Version des Punkrocks. Musikalisch dient die Idee des Punk als Ausgangspunkt, new-waveige Einlagen, Orgelspuren und kritisch-auffordernde Texte sind die Weiterführung.

ROYAL DRIVE AFFAIR (AT)

Fünf Männer an den Instrumenten, und eine Frau am Mikro! Die oberösterreichische Band „The Royal Drive Affair“ begeistert ihr Publikum mit erotisch-genialen

TAG 1



FunkyTunes aus den 60/70 Jahren, und lässt dabei selbst die hartnäckigsten Tanz-Verweigerer an ihre Grenzen stoßen. Enjoy!

DJANE MARCELLE (NL)

Das Mischpult als Instrument: Was DJ MARCELLE so auszeichnet, ist neben ihrem unfassbaren Musikwissen, die Einzigartigkeit ihres Mixes - vielseitig, experimentierfreudig und voller überraschender Kombinationen. Man weiß nie was bei Marcelle als nächstes kommt.

SK INVITATIONAL FEAT. FIVA, THAIMAN, LYLIT, JAHSON THE SCIENTIST (AT/DE/US)

Hinter dem Namen SK Invitational verbirgt sich eine 16 köpfige Bigband, wie sie im HipHop so nicht üblich ist. Die Bandbreite zieht sich von an Elektronik angelehnte, gebrochene Rhythmen mit Synthesizer bis zu klassischeren Soul-Jazz-Arrangements. Die Featerings geben der Show internationales Flair, von Fiva, die erste Tracks ihres neuen Albums präsentieren wird, über Lylit, deren eindrucksvolle Stimme den gewissen Soulsugar versprüht, bis zu Thaiman und Jahson the Scientist, die fette Raps droppen.

ELEKTRO GUZZI (AT)

„Echte“ Instrumente in der Elektronik? Techno im Speziellen? Wie soll man sich sowas vorstellen? Mit ihrem Rockbandinstrumentarium fabriziert das Trio „Elektroguzzi“ analogen Techno mit dicken Bässen und rocken damit dancefloors all over the world (Berghain bis Sonar).

ODDATEEE (US)

Der werten Hörerinnenschaft hierzulande ist Oddateee spätestens seit dem Sofa Surfers Album „Encounters“, auf dem er einen Song beisteuerte, bekannt. Oddateee, geboren in der New Yorker Bronx, ein Original quasi, wurde im Umfeld von Dälek groß. Tiefe, fast schon bedrohlich-düstere Beats, dazu engagierte Rhymes und richtig gute Lyriks gepaart mit einer fesselnden live Performance ergeben Oddateee, das wohl spannendste was New York im Moment an Hip Hop zu bieten hat.

HELLA COMET (AT)

Die Gitarrenmauern, die hier abseits gängiger Rock-Klischees aufgezogen werden, und der weibliche Ge-

sang haben Hella Comet den Vergleich mit Sonic Youth eingehandelt. Ungerechtfertigt oder auch nicht? Hella Comet ist aber vor allem auch eine der ganz wenigen eigenständigen und gewaltigen Postrockformation aus unserem Lande. Die Grazer bewegen sich kraftvoll zwischen rüder Attacke, klaustrophobisch kreisenden und experimentelleren ruhigeren Sounds. !

DEZURNI KRIVCI (SLO)

Die alternative Rock Band Dezurni Krivci wurde 1996 in Sv. Jurij ob Scavnici – Slovenia gegründet. Seitdem haben sie drei Platten veröffentlicht, alle auf DK records und ca 150 Konzerte in Clubs und auf Festivals in Slowenien, Kroatien und Österreich gespielt. Sie werden das Open Air Gelände rocken, dass sich die Bäume biegen, also wie wir es gelernt haben im Stierknackmuskelaufbautraining: Bier links, Tschick rechts und Kopf vor und zurück!!

DEF:K (AT)

Erfrischend ehrliche, emotionelle Raps und Beats die mal hart und rockig, mal smooth und groovig daherkommen aber, auch durch tolle Gesangeinlagen, nie die wichtige Brise Soul vermissen lassen. Die sympathische Crew aus Kleinmünchen hat alles plus das gewisse etwas.

CHERRY SUNKIST (AT)

„I’m not here to entertain you“ heißt es bei WEEPING OVER MY IDEALS und diesem Anspruch wird Cherry Sunkist aka Karin Fisslthaler mehr als gerecht. Raue Töne und Samples, Störgeräusche und kühle Synthesizersounds, angesiedelt im experimentellen Niemandsland von New Wave-Melancholie, Songwriting und Elektro-Gewitter, getragen von einer facettenreichen Stimme zwischen Charme und Understatement.

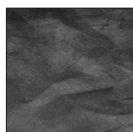
STEKLI PSI !!! (SLO)

Wenn man eine außergewöhnliche fünfköpfige Rap Band aus der Region Prekmurje sucht, die in Prekmurje, einem Dialekt bestehend aus ungarisch, deutsch, kroatisch und slowenisch rappt, und alles live spielt ohne DJ, landet man bei Stelki Psi, aus Murska Sobota. Die HipHopFunkCrossoverBand hat einen unglaublichen Flow und einen groovy-heavy-bass-rhodes Background, der einen komplett mitreißt. Wir starten den Samstag gleich mit einem Highlight, also hebt eure Ärsche und rein ins Festival!

BON JOUR

AUFRUF: Wenn auch ihr eiernde CDs, feine Platten, geschmackige Texte, doofe Comics, geile Filme (Zwinker!) oder kulturell Unverzichtbares geschaffen habt: lass ma rüba wachsen. An folgende Adresse wäre wunderbar: KV KAPU, Kennwort „Bonjour“, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz oder: kapu@servus.at – ACHTUNG: Einsendung auf eigenes Risiko. Die KAPU KritikerInnen sind berühmt und berüchtigt sich kein Blatt vor den Mund zu nehmen – FREE SPEECH!

LA LIGNE MAGINOT



La Ligne Maginot sind eine neue Band aus Wien. Soweit ich weiss, sind die Mitglieder/innen auch keine Unbekannten mehr und haben schon in mehreren Linzer und Wiener Bands ihr Unwesen getrieben. Vielen von euch wird das

grandiose Konzert im Ann and Pat noch in lebhafter Erinnerung sein, als langsam, eine düstere Wolke über dem Publikum aufzog und danach alles in Schutt und Asche zerlegte. Kinnladen klappten weit herunter und Menschen fielen der Reihe nach in Trance ... und nicht anders ist es mit diesem ersten, epischen (ca. 60 min.) Tonträger. Dieses Release gibt es in 3 verschiedenen Versionen: Tape, 4x 3"-CD oder ein USB-Stick (!?!).

Allesamt verpackt in einer blau/grauen selbstbeschrifteten Pappkartonbox, zusammengebunden mit einer mit Schrauben und Ösen geschmückten Schnur. Beiliegend noch das liebevoll gestaltete Booklet im (MOFF) Kleinstformat mit der obligatorischen englisch/deutsch Übersetzung. Der jeweilige Tonträger (Tape; CD; USB) ist noch in einem wunderschönen patch eingewickelt. Total D.I.Y.. Sehr schön. Nicht nur optisch auch musikalisch gehts mit 2 Schlagzeugern und einer Sängerin deren Stimme der ganzen Musik noch die zusätzliche Aggressivität verleiht (erinnert aufgrund der harten Aussprache stark an kontrovers), stark Richtung Kylesa. Mit sehr durchdachten düster-athmosphärischen Songstrukturen wälzt sich das Monster durch eine dunkle depressive Soundlandschaft aus Sludge, Metal, Crust jedoch immer mit dem nötigen Schub, sodass die 6-10 minütigen Nummern nie fad werden, sondern sich an Intensität von Minute zu Minute immer mehr steigern.

Harmonisch unterstützt wird das ganze mit einigen elektronischen Samples bzw. Keyboards. Eine der besten Bands in diesem Lande. Wenn sich die Gelgenheit zum Tonträgerkauf oder Konzertbesuch irgendwie bietet unbedingt ausnützen oder ewig schmollen. Band-HP findet ihr auf Med User Net (zum Glück kein Myscheiss) wo Mensch auch für wenig Geld Tonträger bestellen kann. Pflichtkauf!!!!!! Beste österreichische Weltuntergangs-Musi.

(Sid)

THE A.MEN



GODLESS

///

ESOX RECORDS

Ladies and Gentlemen, aufgepasst!

Hier kommt der Überraschungs-Hit des Jahres! Endlich! Das klassische Herbst-

album für den Sommer! Tommy Prömer, Mastermind, der in den 90ern ziemlich umtriebigen Indierocker CLOUDS OVER CHRYSLER, hat mal ganz tief in seiner Trickkiste gekramt und unter dem Namen THE A.MEN eine handvoll beachtlicher Songperlen aus ebenjener Zeit aus den Untiefen seiner verstaubten Archive hervorgefischt. Die 11 Songs auf „Godless“ wurden unter den bewährten Fittichen von Studiolegende Andreas „Luigi“ Luger mit Hilfe einschlägiger Musikerfreundinnen in exzellenter Soundqualität aufgenommen und das Ergebnis besticht durch raffinierten Pop-Appeal, catchy Hooklines, ausgefeilte Arrangements und eine unglaubliche Hitdichte, die mich irgendwie an das Debut „Hit by Hit“ der, musikalisch, durchaus artverwandten GODFATHERS denken läßt. No Fillers, all Killers, sozusagen! Das schöne daran ist, daß es sich bei den Songs, wie dem mittlerweile bei mir auf Heavy Rotation laufendem Überhit „All My Love For JD“, der, mit schickem 50ies Boys-Chor garnierten, swingenden Ballade „Virgin Boys“ oder dem poppigen Stomper „All About You“ um feinstes Songwriting im klassischen Sinn handelt. Da würde sich ein gewisser TOM PETTY wohl alle Finger abschlecken. Man kann sich nur wünschen, daß sich der ein oder andere Song mal auf die Playlist eines dieser ignoranten Radiosender verirrt, aber daß wäre dann wohlzu viel verlangt. So bleibt zu sagen, daß es THE A.MEN nicht nur auf Tonträger gibt, sondern Mr. Godless bereits eine Schar unheiliger Gestalten gleicher Blutgruppe um sich geschart hat um auch auf der Bühne den Teufel mit dem Beelzebub auszutreiben. THE A.MEN werden am 18. Juni im Posthof ihr Linzer Live-Debut geben und für einen entsprechend stimmigen Abend sorgen. Amen.

BESETZUNG: b.godless: vocals, phil sicko: bass, back. voc., tommy pichler: synt., back. voc., fridn, armin lehner: guitar, andreas luger: drums

(P.U.)



FRANCIS INTERNATIONAL AIRPORT



IN THE WOODS /// SILUH RECORDS

„Es scheint noch mehr Neues als gewöhnlich zu geben“ Popkritikerin Kitty

Empire (Guardian)

Unspektakulär zu sein, das ist in Zeiten einer Aufmerksamkeitsökonomie ein mutiger Schritt und fast schon ein Kompliment. Die Wiener Band "Francis International Airport" (benannt nach einem Flughafen im Computerspiel GTA) spielen Alternative-Rock befreit von Aktionismus für die "FacemybookspacerInnen" (ca. 2000 Friends) oder "YoutuberInnen" (ca. 40.000 Klicks auf "Monsters"). Die vinyl-like verpackte CD wurde zu einem handwerklich fehlerfreien Album arrangiert, das ohne zu stören vorbeiklingen kann, dessen Melodien aber nur geübten Fans des Genres im Kopf bleiben.

Die Emotionen in den elf Tracks sind so kontrolliert, wie man es sich dem eigenen Gemüt oft wünscht: Freude ohne Euphorie, Trauer ohne Depression und Kraft ohne Härte. Gleichzeitig sind diese Tugenden auch höchste Not - für alle die es extrem mögen. Es fehlen die Schrammen, der Wahnsinn, die Unvernunft; die Band bleibt in allen Tracks schwiegersöhnlich brav, was eine Dosis Fadesse miteinschließt. Für mich als Schreiber dieser Zeilen daher kein Grund diese (unter Copyright-Linzenz veröffentlichte) CD oder den bezahlten Bandcamp-Download für 7€ käuflich zu erwerben.

Freilich, Europas renommierte Alternativ-Clubs können dieser Platte sehr viel mehr Qualität abgewinnen, was der Tourplan für 2011 beweist: von Barcelona bis Regau werden die Bühnen bespielt. Da fehlt nur noch London, wo dieser Sound zu Hause ist und gewöhnlich Neues fehlt.

(mxn)

BØREDØM



RIVERS RUN DRY /// SPLIT LP

Nach der letztes Jahr erschienen Split 7" mit Sand Creek Massacre legen

unsere Krawallbrüder und -schwester Boredom im Jahre 2011 noch ein Schäufelchen nach. Diesmal in Form einer 12", die sie sich mit den ungarischen Rivers Run Dry teilen. Wie schon beim Debutrelease sticht erst mal das wunderschöne Cover ins Auge, war's letztes mal noch traditionell japanisch, wird das gute Stück nun von einer Mischung aus Fabelwesen und KindvonInzuchtRednecksanderLeineästhetik geziert. Wie's sich für diese Musik/Szene gehört wurde die LP von einer ganzen Reihe Labels quer über den europäischen Kontinent veröffentlicht und mitfinanziert. Geboten bekommt der/die gediegene Geniesser_in natürlich auch so einiges: Fette Gitarrenriffs, ein aus tiefer Kehle brüllender Sänger, ordentlich treibende Basslines und ein wüst geprägtes Schlagzeug formen den Sound der Grazer_innen. Schneller, dusterer, wütender Trash-HC-Punk, hin und wieder mal kurz die Old-School-Keule geschwungen, alles in allem mischen sich die drei Songs in eine illustre Gesellschaft, die den modernen, die härtere Gangart bevorzugenden, Gitarrensound in den letzten Jahren geprägt hat. Kurz gesagt: allen Freund_innen von Tragedy, The Holy Mountain, Extinction of Mankind, Motörhead und His Herö is Gone sei nicht nur diese 12" wärmstens empfohlen, sondern auch der Besuch des Konzertes dieser motivierten jungen Leut'! Rivers Run Dry darf ich hier ja eigentlich nicht besprechen weil keine Ösis, ich mach's trotzdem kurz: aus nachvollziehbaren Gründen schlagen die Jungs aus Ungarn in eine ähnliche Kerbe wie ihre Grazer Kolleg/innen. Schneller, lauter, technisch einwandfreier D-Beat, der aber irgendwie nicht ganz so fett rüberkommt wie Boredom.

Ich kann jetzt gar nicht genau sagen was es ausmacht... eigentlich genau der Sound auf den ich steh', vielleicht der doch sehr markante Gesang Boredoms, die etwas verspieltere Herangehensweise... keine Ahnung... vielleicht sollte mensch einfach zuerst die Rivers Run Dry Seite hören und dann umdrehen. Ja, wahrscheinlich...

(M.mBuH)

VOKÜ-KINO-MENÜ!



Achtung, Achtung meine hungrigen Volkküchenfreunde/innen, das Menü wird ab sofort erweitert. Wir belassen es nicht bei Speis und Trank, sonder zeigen ab jetzt auch jeden 3. Mittwoch im Monat einen Dokumentarfilm.

Warum wir das machen? Weil die Vokü nicht nur zum „mampfen“ da ist. Es geht darum sich zu treffen, sich zu vernetzen und gemeinsam bei gutem Essen Gespräche zu führen. Durch einen interessanten Film wollen wir einen Impuls setzen, der uns zum nachdenken bringt und zu einer anschließenden Diskussion anregen soll.

MITTWOCH 18. MAI 2011, 20 Uhr Comuna im Aufbau

(Dario Azzellini & Oliver Ressler, 2010, 96 min, OmdtU)

Nach dem Film gibt es die Möglichkeit mit Dario Azzellini, einem der beiden Regisseure, zu diskutieren.

„Wir müssen selbst entscheiden, was wir wollen. Wir sind diejenigen, die die Bedürfnisse kennen und wissen, was in unserer Community los ist“, erklärt Omayra Pérez selbstbewusst. Sie will ihre Community eines an den Hängen von Caracas gelegenen Armutsviertels davon überzeugen, einen Consejo Comunal (Kommunalen Rat) zu gründen.

In über 30.000 Consejos Comunales entscheiden die BewohnerInnen Venezuelas selbst kollektiv in Versammlungen über viele Belange ihres Umfeldes. In einer lokalen Selbstorganisation von unten werden Arbeitsgruppen zu verschiedenen, selbst bestimmten Themen gebildet und Entscheidungen in Basisversammlungen getroffen.

Der Film „Comuna im Aufbau“ geht dieser Entwicklung in den Armenvierteln an den Hängen von Caracas und auf dem Land, in den weitläufigen, wasserdurchzogenen Ebenen von Barinas, nach. Die Räte werden von unten, parallel zu den bestehenden Institutionen aufgebaut und sollen durch die

Selbstregierung den bestehenden Staat überwinden. Daher sollen die Räte auch eigene Produktions- und Vertriebsstrukturen aufbauen und so eine Autonomie möglich machen.

www.azzellini.net

MITTWOCH 15. JUNI 2011, 20 Uhr Strike Bike – Eine Belegschaft wird rebellisch

(Robert Pritzkow, Laines Rumpff und Jan Weiser, 2008, 45 min, dt)

Voller Wut im Bauch besetzte die Belegschaft der Fahrradfabrik Bike Systems in Nordhausen am 10. Juli 2007 ihren Betrieb. Mit dem Beschluss des neuen Eigentümers, das Werk an diesem Tag komplett zu schließen, hatten sich die 135 Frauen und Männer in Thüringen schon fast abgefunden. Als ihnen die Geschäftsführung an diesem Tag aber mitteilte, dass Lone Star nicht mal mehr die Abfindungen und die ausstehenden Löhne bezahlen wollte, war das Maß voll.

Im Zentrum der Dokumentation „Strike Bike – Eine Belegschaft wird rebellisch“ stehen die Arbeiterinnen und Arbeiter von Bike Systems. Sie kommen selbst zu Wort und erzählen ihre Geschichte. Sie berichten über die Schwierigkeit, eine Betriebsbesetzung zu organisieren und wie die Idee geboren wurde, ein Fahrrad zu produzieren.

<http://www.neuerisverlag.de/strike.php>





DER SENDER MIT DEN HÄRTESTEN ÜBERGÄNGEN



www.fro.at/programm



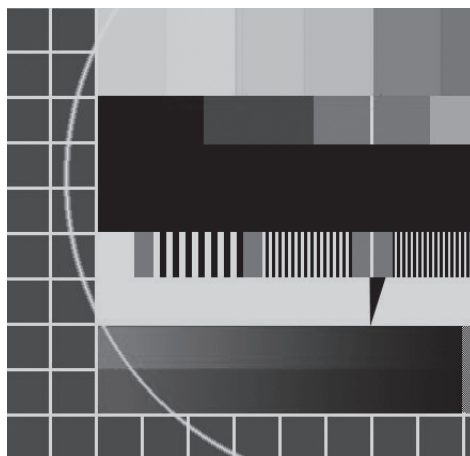
WELCOME TO DAN ROCKERS WONDERFUL WORLD.

Barn OfThe Naked Dead, Part II

Tiefer Staat? So eine Kolumne ist ja ein Hund, der regelmässig sein Chappi in Form von in Worten gegossener Meinung verlangt. In Fall dieser, meiner Kolumne zwar nur bimonatlich - aber doch. Was tun, wenn man als Kolumnist in eine Phase totaler Indifferenz eintaucht. Einem mit anderen Worten alles völlig powidl ist, das Rundherum am Allerwertesten vorbeigeht, ist das dann total wurscht? Nein, eine ausgelassene Kolumne ist gleichbedeutend mit dem Ableben so einer Kolumne - „Welcome to Dan Rockers Wonderful Death“ also? Wiederum Nein, Nein und nochmals Nein. Keine Angst, dies ist nur ein Gedankenspiel, mir geht schon so manches auf den Wecker: Linzer Sozialspekulanten, designierte Härtingsinnenministerinnen, nord-europäische Rechts“populisten“, südeuropäische Rechts“populisten“, westeuropä... naja, sie können sich denken wie es hier weitergeht. Das mit dem Populismusmäntelchen ⁽¹⁾ getarnte Faschogesindel verbreitet sich auf diesem Kontinent schneller als die Pest. Pfuiteibel. Ebenfalls ziemlich ekelig die verbale Transformation von 20.000 verzweifelten Menschen in einen Tsunami, die staatsanwältliche Behauptung Frauen anzuzünden sei „Milieubedingt“ oder die selektive Wahrnehmung organisierter Kriminalität seitens der Staatsgewalt. ⁽²⁾ Ungustiös ebenfalls die nicht sonderliche genau durchgeführte Entnazifizierung dieser, unserer Republik. Nach wie vor fällt es mir schwer, mir vorzustellen, wie sich Herr Fuchs mit seinen selbst weggesperngten Händen in einer österreichischen Justizanstalt erhängte. Die Einzeltätertheorie zur Bajuwarischen Befreiungsarmee war durch seinen Freitod ⁽³⁾ jedenfalls zementiert. Gerade aktuell ist es der (antifaschistischen?) österreichischen Justiz nicht möglich eine, nationalsozialistische Inhalte transportierende, „Heimatseite“ nachhaltig zu entfernen. Ich will hier gar nicht über Verbindungen der Neo(?) -Nazi Szene zu einer,

sich im Namen freiheitsliebend gebenden, Partei spekulieren. Diese gibt es vermutlich, wesentlich schlimmer jedoch der offensichtliche Einfluss der ⁽⁴⁾ Nationalsozialisten auf die regierenden Parteien der ⁽⁵⁾ Mitte. Tiefer Staat.

Zum Speiben gibt es vieles auf diesem kreisendem, eiförmigen Gebilde. Aber andererseits:
„Out There The World Is A Beautiful Place
With Mountains, Lakes And The Human Race
And This Is Where I Wanna Be
And This Is What I Wanna Do!“ ⁽⁶⁾



⁽¹⁾ Wieso man einzelne, mickrige, mitteleuropäische Vertreter dieser Zunft unbedingt zeichnerisch würdigen muss, ist mir nicht ganz verständlich, aber „Na, Ja.“

⁽²⁾ Würde der §278a ernst genommen, würden Österreichs Häfen überquellen.

⁽³⁾ ...an und für sich unter Anführungszeichen zu stellenden...

⁽⁴⁾ ...nach wie vor aktiven...

⁽⁵⁾ ...angenommenen...

⁽⁶⁾ Die, die VerfasserIn der ersten Zusendung mit Namen des Texters dieser Zeilen gewinnt einen Schnaps - einzunehmen mit meiner Wenigkeit an der Bar der DRUZBA - You know where it is!



ROISPARA #1



D-HÜ 5.B 1997/98

Altlast voraus: Da es beim Innenmini-Ersatzbezeichnungs-Gewinnspiel eine überschaubare Anzahl an Einsendungen gab, hat die hochkarätige Jury nach einem wochenlangen Sitzungsmarathon entschieden, allen Teilnehmern das versprochene Tonträger-Package zukommen zu lassen: überwiegend Zach-Records-Stuff – surprise, surprise.

(Ein wunderschöner erster Satz, nicht wahr? Lang, eitel und halbwitzig. Besser kann eine Glosse nicht starten. Und jetzt auch noch diese selbstreflexive Scheiße in der Klammer.)

Folgende drei Herren ließen sich durch „Fear Fektery“ bzw. „Hannibal Fekter“ inspirieren: Dietmar Koschier hat mit „Verfekter von Unrecht und Ordnung“ meinen persönlichen Favoriten abgeliefert. Doch auch Jakob Breitwieser sei hiermit herzlich gratuliert: „Reine (e) Fekterhascherei“ ist ihm „heut beim scheissen noch eingefallen“. Mario Rudlstorfer ging gleich mit mehreren Vorschlägen an den Start. Anführen möchte ich lediglich „Verfotzter Fekterdreck“. Diese MisogynDa-da-TrampelTourette-Anstößigkeit imponiert mir durch die lückenlose Abwesenheit jeglicher feinen Klinge. Obendrein animiert sie mich dazu, diese Ausgabe des Roissparas in ein Desaster für alle Beteiligten abgleiten zu lassen. Wie genau? So etwa:

Und jetzt zwei Gedichte.
Erstens:

haus
schmerz

Zweitens:

herz
maus

Großartig. Und jetzt noch ein Dialog, den ich im Schuljahr 1997/98 in mein Deutsch-Hausübungsheft gekritzelt habe:

A: Griass di!

B: Jo servas!

A: He, konnst ma de neiche von de Backstreet Boys borgn?

B: Jo du mit deem Gsicht.

Im selben Heft findet sich auch folgende Passage:

Bobo brach mir anschließend die Fresse, klaute die Nuss und verschwand im Morgengrauen mit dem nächsten Wanderzirkus.

Herr Sensenbock fesselte mich vor dem Kindergarten an eine Mülltonne, stopfte mir ein Reptil ins Maul und lieferte mich der Polizei aus.

Die Begräbnisse von Gorki und Tomcat waren schlicht und preiswert. Man fraß ihre Leichen in kleinem Kreis.

„Herr Jansen“, begann der mannsgroße Leguan, der sich als Richter ausgab, „sie stinken wie die Pest. Ich verurteile sie zu 3000 Jahre Publizistik-Studium.“

Ich verzehrte den zweiten Turnschuh, leckte meine Finger ab, machte ein Bäuerchen (darauf aufmerksam) und steckte meine Nase in die Bücher.

Ich hoffe, ihr versteht.

LG
Le Guan

www.stephanroiss.at



Underground commerciale

Hass als Katharsis: Antike Tragödie ist der Firlefanzen, der im Namen der Musik heutzutage zur Schau getragen wird, allemal. Lasche Bauernfängerei mit einem neon-farbenen Blinkfisch am Köder. Wenn man etwas an Musik hasst, sollte man die musische Kunst jedoch auch wirklich abgöttisch lieben: Graustufen sind hierin nur eine im Mittelmaß gelagerte Gefahr, da könnte gleich FM4 oder ein ähnliches Abfuhrmittel an deinem Trommelfell sein fieses Spiel der phasenweisen Verblödung treiben. Der Brei macht die Masse. Außerdem ist Musik kein modisches Etwas, oder ein Accessoire passend zur neuesten Kleidung, Sneaker, Inneneinrichtung, Dekade oder Propaganda... Fuck da Hypes

Ich weiß, dass hat sie sich nicht verdient: gehasst zu werden. Tatsächlich, Musik ist ja so was wie ein Gleitmittel zu einem „höheren Wesen“, was immer das auch sein mag, und bestenfalls eine innere Erkenntnis, die Seele nach außen zu stülpen und somit die Reise ins Innere für die (Nach)Welt zum Besten zu geben. Darauf kann ich aber bei so ziemlich allen verzichten, das wollte ich gar nicht sehen, geschweige denn hören. Manche können sogar weghören, abschalten, wenn Mucker-Mucke abmuckt. Die Generation „Wir-Verknüpfen-Alles“ oder „Wir-haben-und-wissen-alles“, „Fleckerlteppich“-Patchwork-Musikfamilien und Mash-Beat-Up-Broken-Suckas. Alles nur rein in den guten Fleischwolf, der Computer oder der Rockmischer wird's schon richten. Technik vor Tiefgang, Beliebigkeit vor Individualität. Jeder Mensch sein eigenes Musik-Subgenre. Durchs Internet haben sich Möglichkeiten aufgetan, neue oder für sich selbst noch unentdeckte Sound-Welten kennen zu lernen, scheinbar ungenützt von der Mehrheit. Musik in Geiselhaft der Minderbemitelten, die nur schnell mal Kohle machen wollen oder doch die Welt ändern/retten wollen, das ist in diesem Fall egal und austauschbar: Peace Heil!

Das „große Gros“ war stets das Gros der Grossisten. Ist jetzt außer Ethno-Latschen-Gegroove, Volks(marsch)

musik oder Altrock-Festungen das Gros der Musikrichtungen fest in Teenage-Hand oder sind dahinter gescheiterte und nun gewiefte Geschäftsleute die einen auf Jung machen? Eigentlich egal, die Ergebnisse lassen, vom Veranstaltungsbetrieb bis zum Veröffentlichungsreigen zumeist nur den Griff zu den Hörstöpseln zu: Zu viele falsche Propheten verstopfen die Kanäle. Der Kopfpolster des Musikdiktats wird sozusagen in den Geschmack gedrückt, bis ihm der letzte Atemzug verwehrt bleibt. Freiwillige Sklaverei im Namen der Musik, mit der man verzweifelt die eigene Zugehörigkeit auszudrücken versucht und seine abgegrenzte Zelle im Stamm der Menschen rechtfertigt, zumeist in sich selbst gefangen und zur ewigen Wiederholung verdammt. „Alternative Music“ muss mit dem Widerspruch leben, auch eigentlich nur Alphatierchen-Musik zu sein wie die Frisösen-Muzak, die sie ja bekämpft. So was von Indie... Fuck Alternative... Experten... Expertisen... unverkrampft rüberbringen... irgendwie ist das alles extrem Pop... Diskussionen dazu: nein, danke... irgendwie der Tod der Musik. Musik ist tot?!

Derzeitige Top Drei: Hassenswerte Musikrichtungen Ragga/Dancehall, „hierzulande“: Wir sind hier nicht in Jamaika, meine lieben, mit Sozialarbeitersyndrom beschlagenen Rastafarianer, Mutter Theresia lässt euch schön grüssen. Wenn ich schon die Fahnen (Landesfahnen! Jamaika, Äthiopien, etc.) hinter den DJ-Festungen sehe, könnte ich mit dem – in Song-Texten oft besungenen – Feuerzeug zur Tat schreiten. Jaja, ich fühle mich schlecht, schon beim Gedanken. So geht es einem, wenn Gutmenschen attackiert und ganze Musikrichtungen verteuelt werden: ist das jetzt genauso schlimm wie Ragga selber? Wahrscheinlich?! Mein Schädel hält es nicht mehr aus, einen ganzen Abend einen Riddim zu hören, zugetextet mit teils fragwürdigen Inhalten und einem Dauer-Loop an einfältiger Musik. Als ob Dub oder Roots-Reggae nie passiert wären... Im Endeffekt



gewaltige Blabla-Kacke, wobei ich mir auf (gelegentliche) homophobe, frauenfeindliche, rassistische, etc. Inhalte einzugehen spare. Aus dem Fundus der globalen Musik wird eifrig gesampelt und die Stimme im schlimmsten Fall mit Auto-Tune abgetörnt. Es gibt ja genug Ausnahmen – musikalischer Art – in dieser Gattung, was mich lähmt, sind die wie Pilze aus dem Boden schießenden „Strictly-Ragga-Und-Sunst-Nix“-Soundsysteme, mit MCs, die einen auf JamaikanerIn machen. Fast so toll wie, sagen wir einmal, eine Linzer Buberl-Pop-Combo, die auf Berlin oder Hamburg macht. Rotzkotz.

Free-Techno (Tek): meine letzten zwei Nachbarn frönen dieser den stetigen Doppelschlag der Bass-Drum-Kick betonenden und hängen gebliebenen psychedelischen Hippie-Enklaven-Ritual-Zudröhn-Herumpercussionerei. Mit einem Pattern-Wechsel in fünf Stunden. Yeah, it's a Tribal Thing, Yo! Stammesmusik, für was für einen Kampf auch immer. Auch öfters bei Ultra-Eintrommlern am Fußballplatz anzutreffen. Leider auch in Linz... Drogenhedonistisch, von mir aus, aber knall dir einmal den ganzen Designer-Scheiß ständig rein?! Zu DIESER Musik... Die Charles Mansons der Rave-Generation? Geht mal an die frische Luft und hört DIE Stille oder macht dort eure Free-Parties, aber bitte raus aus der Stadt, Dorf, etc. Spiral Tribe, was habt ihr da angerichtet (Achtung: Widerspruch)?! Gestartet als „punkiger Gegenentwurf“ zum Großraum-Disco-Techno und nun dort angekommen, wo auch Drum&Bass feststeckt: im musikalischen Nirgendwo-Land, völlig belanglos, immer

schneller werdend und alterna(t)iver Zirkus ohne Netz. Wo Free-Tek ist, ist die Gölle nicht weit.

Crust: der Grand Slam-Gewinner des Holy Klischees Of Music. Aggressiv bis unter die Haarspitzen, den Molotow-Coctail immer neben der Gitarre griffbereit, das Essen muss vom Hund vorgekostet werden (hab ich selber gesehen!). Die Strukturen sind genauso vercrustet wie die Musik selber, dank einer guten globalen Vernetzung können jedoch in jedem Jugendklub der Welt die begehrten Grönländischen Crustgötter abmoshen. Dunkel wie die Gedärme aus einem Horrorfilm, so hart wie die angeprangerte Kriegsrealität und mit dem Infoblatt stets Greultaten schonungslos aufdeckend. Politik und Musik gehen Hand in Hand, nur fehlt ihnen der Schmäh von Chumbawamba et al. Infotainment wird hier meist zum Gefängnis. So geht's, wenn Hardcore oder Grindcore nur via Erzählungen von versieften Veteranen nachgelebt werden will. Brüllen, bis sich die Stromschläge der Gitarre im üblichen Griefßkoch der restlichen Instrumentierung in der Lautstärke der Irrenanstalten auflösen, wo der Strom wie die Qual eines schlecht gemischten Crustband-Contests durch den Körper fließt. In Bälde wird im Block-Wochendhaus der harten und wilden Zeit gedacht.

Auf den Plätzen: die überwiegende Mehrheit an deutschsprachigem Hip-Hop, Bubi-Gepope, Minimal-Schmalz (oder Tech-Irgendwas), Broken-Beat-Gesabber, Stonergerocke, uninspirierter Kommerz-Dubstep, Free-Jazz (in die Länge statt in die Tiefe gezogen), Rock-Impro-Gegähne, Hitparade der 80iger als alkgetränkte Partyabfeiermusik bei der „Underground-Jugend (Stoßrichtung Punk Rock)“, Bastionen von Leuten, die tatsächlich auf „ihrer“ Musikrichtung hängen geblieben sind und nichts anderes hören wollen und können.

Keep It Real, Keep It Deep.

(wellsick)



Kurzes Gespräch über Notdurft, Kunst & Ehrenamt

Anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligenarbeit traf die KAPU das Plumpsklo vom Pfarrplatz (siehe Artikel) zum Gespräch.

KAPU: Du hast warst fast eine Woche ehrenamtlich als Plumpsklo tätig. Wie bist du dazu gekommen?

Plumpsklo: Ein Kunstuni-Student hat mich auf der Straße angesprochen und da ich sowieso gerade arbeitslos bin hab ich spontan zugesagt. Ich bekomme zwar vom AMS regelmäßig Kurse angeboten, hab aber nur Klo gelernt und kann mit dem Computerführerschein oder Business-Englisch halt wenig anfangen.

KAPU: Als Klo haben die keine Verwendung für dich?

Plumpsklo: Nun ja, grundsätzlich schon. Das Problem ist aber, dass ich kein Münzschloss habe, sondern frei zugänglich bin. Euch ist sicher schon aufgefallen, dass man in Linz keine öffentlichen Toiletten mehr findet, wo man nicht zahlen muss. Deswegen gelten Gratis-Klos wie ich eines bin, als schwer vermittelbar.

KAPU: Wie ist es dir während der Aktion ergangen?

Plumpsklo: Ausgezeichnet. Obwohl es kalt war, wurde ich regelmäßig benutzt. Untertags waren es vor allem Kinder, denen ich spontan aushelfen konnte. Abends dann eher die Nachtschwärmer, die sich so die Strafe für öffentliches Urinieren ersparen konnten.

KAPU: Und negative Erlebnisse gab es keine?

Plumpsklo: Doch, schon ein paar, aber das gehört zum Beruf dazu. Gleich in der ersten Woche dürfte in der Nähe eine Burschenschaft-Party gewesen sein und der eine oder andere Kamerad kotzte sich die braune Seele aus dem Leib. Da gerate ich dann

schon in einen Gewissenskonflikt, denn eigentlich kann ich diese rechtsextremen Arschlöcher gar nicht ausstehen.

KAPU: Du hast nichts bezahlt bekommen, da es ja eine Kunstaktion war. Was sagst du allgemein zur Situation ehrenamtlich Tätiger?

Plumpsklo: Das wird zunehmend schwieriger. Auch wenn es im Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit an Lippenbekenntnissen und Schaukastenplakaten der Parteien nicht fehlt ist die Situation z.B. im Kulturbereich alles andere als rosig. Subventionskürzungen und prekäre Projektförderungen machen eine freie kontinuierliche Arbeit fast unmöglich. So gut wie alle Initiativen der Freien Szene arbeiten am absoluten Limit. Selbstausbeutung trifft wohl besser als Ehrenamt.

KAPU: Wie ist dein Engagement zu Ende gegangen?

Plumpsklo: Diese komischen Leute von der Stadt-wache haben mich schon am ersten Tag schief angesehen, aber ich hab mir nichts dabei gedacht. Irgendwann kam dann die Polizei und hat mich von allen Seiten fotografiert. Ich hab natürlich die Aussage verweigert. Sie haben dann Verstärkung geholt und mich einfach mitgenommen. Ich durfte weder meine Familie noch meinen Rechtsanwalt anrufen, wie das halt so üblich ist. Auf einer Müllhalde wurde ich dann wieder freigelassen. Jetzt können sie in der Nacht wieder auf der Lauer liegen und urinierende MitbürgerInnen abkassieren. So ist das halt. Eine Anzeige krieg ich wahrscheinlich auch, obwohl ich niemandem geschadet hab.

KAPU: Das tut uns leid. Vielleicht haben wir im KAPU-Gastgarten einen Sommerjob für dich – ehrenamtlich natürlich. Danke für das Gespräch!





Oh my God!

Wie gut waren diese letzten Konzerte? Chalie 2na, Edan, Paten Locke & Def Ill oder Pharoahe Monche? Tja, da kann man guten Gewissens sich wieder als HipHopper outen, solche Qualität und Vibes hab ich schon lange nicht mehr erlebt. Grossartig! Da freut man sich schon auf die nächsten Konzerte keine Frage.

Insgesamt werde ich mich diesmal eher kürzer halten, back to the essence. Alles Überflüssige wird rausgeschnitten, der Ballast entfernt und alles freigelegt bis auf die Knochen. Denn da im Knochenmark kann man noch das Wahre unverfälschte rauskratzen, sofern es nicht fukushimatisiert ist. Kick, Snare, Hihat, Bass. Das genügt manchmal vollkommen. Auch wenn Opulenz seine Daseinsberechtigung hat, man möge sich nur Kanye Wests aktuelles Album reinziehen. Hierzulande ist sowas natürlich eh kaum leistbar, wer hat schon 3 Millionen \$ fürs Studio übrig? Eben. Aber Geld allein regelt auch nicht alles, manchmal knallen die billigen Kinderzimmerproduktionen genauso oder sogar mehr. Siehe beispielsweise T La Rock „It's yours“. Rick Rubins erste Produktion, gemacht im eigenen Studentenzimmer. Noch immer ein Brett. Nachzulesen in Dan Charnas Buch „The Big Payback“, eine Buchempfehlung meinerseits. 600 Seiten dick, ich bin gerade bei Seite 250.. Bombe.

Zu den Musiktips:

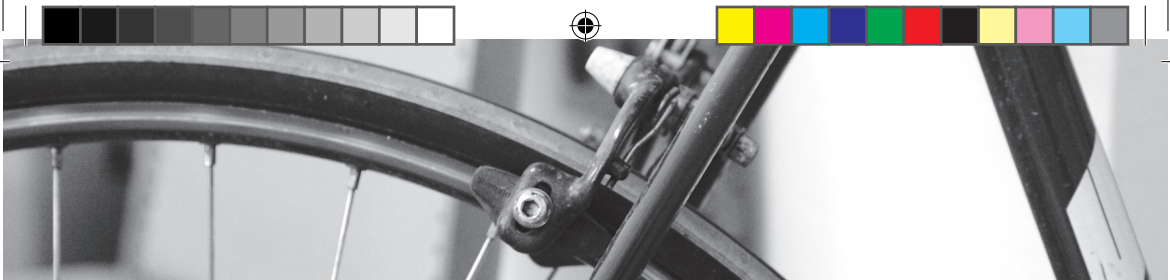
Die fleissigen Jungs der Hinterland Crew haben ihr bereits zweieinhalbttes Album fertig welches auf den schönen Namen „Voikxmusk“ hört. Den Titeltrack kennt man vermutlich bereits seit der letzten 12inch und dazugehörigem Video (wer die noch immer nicht hat, soll sich mal beschämt in die Ecke stellen), zusätzlich kamen noch 14 neue Tracks dazu, produziert von Abby Lee Tee, Feux, Kalifornia Kurt, Akinyemi und Flip. Insgesamt ein super rundes Ding geworden, das gehört gehört. P.r.o.p.s. Übrigends

auf Tontraeger Records wie auch das kommende – Trommelwirbel – Album von KAYO, „Rap is erwoxn“ welches nun tatsächlich Ende Mai erscheinen wird. Wer hätte das gedacht? Egal, das Album hat jedenfalls 14 Tracks zu bieten, produziert von Brenk, Fid Mella, Mainloop, Flip und Stixx und zeigt wieder einmal warum Kayo von vielen als der Top Lyricist des Landes gefeiert wird. Punchline auf Wortspiel auf Storytelling, Kayo kanns bevors die andern können. Und beattechnisch gibt's auch wenig zu meckern. Instant Classic? Wir werdens sehen/hören.. Wir bleiben nochmal in Linz. Die 4 vom 3MinutenEi haben sich auch wieder einmal auf ein Packerl gehaut und eine Ep fabriziert, die Anfang Mai fertig sein sollte. Gehört hab ich davon leider noch keinen Ton, aber ich gehe mal davon aus, dass da wieder ein paar feine Tracks auf uns zukommen werden.

Zum Texta Album „Grotesk“ sag ich an dieser Stelle mal nichts, wäre etwas zu grotesk hier. Ausser anhören und bei Gefallen erwerben, vielleicht auf schönem Doppelvinyl!

Rein digital erhältlich sind die Monomassive vs. Virtual Vertigo Remixes, die von so ilustren Menschen wie Suff Daddy, Tobrock, Feux, Ilias, Minor Sick, Croup, etc. geremixt wurden. Sehr abwechslungsreich und geil gemacht, erhältlich via Bandcamp unter monomassive.bandcamp.com. Auf nach Wien: Hier hat sich unter dem Radar ein neuer cooler MC etabliert der nun sein Debutalbum gedroppt hat: Ich spreche von Vearz und seiner CD „Univearzum“, die erfrischend tighte Wiener Mundartskillz auf darken harten Instrumentals bringt. Sehr erfreulich und unterstützenswert! Ein feines video hat er auch gemacht mit schöner Storyline. Meine Empfehlung! Alright, liebe leit, dann bin ich wieder mal weg, holt euch den good shit und werdet happy.

Audi 5000, Flipski



inhalt

2 IMPRESSUM – 3 VORWORT – 4-21 PROGRAMM – 22-23 BONJOUR –
24 VOKÜ – 26 WELCOME TO DAN ROCKERS WONDERFUL WORLD –
27 ROISPARA – 28-29 LAUFENTE – 30 INTERVIEW – 31 HIPHOPNEWS

KAPU^{ZINE}

Programm Mai & Juni 2011

14.05
KAPU

Aftershow-
Party / Mono &
Nikitaman

So 01. MAI 12:00h	1. MAI PARTY IN DER KAPU	
Mi 04. MAI 22:00h	SPECTRES	
Sa 07. MAI 22:00h	STONER-DOOM-ROCK FEST	
So 08. MAI 18:30h	„LIEBE GESCHICHTE“ IM GESPRÄCH	COOP KAPU/ MOVIMENTO
Mi 25. MAI 22:00h	BOB LOG III, ANA THREAT, A.T.M.	
Do 26. MAI 22:00h	BROKEN HEART COLLECTOR & BRAAZ	
Fr 27. MAI 19:00h	SONNENDECK HOSI PARTY	COOP KAPU/ HOSI LINZ
Mi 01. JUNI 20:00h	DIE ZUKUNFT, RAINER KRISPEL, SHY DJ-TEAM	
Fr 03. JUNI 22:00h	MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER, KOMMANDO ELEFANT	
So 05. JUNI 22:00h	RAH DIGGA, TORAE, PSEUDO SLANG	
Fr 10. JUNI 22:00h	BØREDØM	
Fr 17. JUNI 17:00h	INFOLADEN TREIBSAND SOLI PARTY	
Mi 22. JUNI 22:00h	MAD TOWN DOGS, KONSORTIUM FERNGASSE	
Do 23. JUNI 22:00h	ATMOSPHERE	
Fr 24. JUNI 22:00h	THE BORDERLINERS RELEASEPARTY „VOL.1“	
Fr 01. JULI - 2. JULI	OTTENSHEIM OPEN AIR 2011	

www.kapu.or.at